


# Ein Tag mit ... Hans Reitbauer

Er ist der „Mister English“ an der TU Graz: Hans Reitbauer. Seit 1988 baute er sukzessive und mit Begeisterung die englische Sprachausbildung an unserer Universität aus. Und der Erfolg gibt ihm recht: Rund 60 Lehrveranstaltungen werden von der Serviceeinrichtung Sprachen, Schlüsselkompetenzen und Interne Weiterbildung pro Semester angeboten, daneben etablierte Hans Reitbauer 1998 die interne Weiterbildung für Mitarbeitende der TU Graz. Auch hier heißt es für ihn und sein sechsköpfiges Team, rund 120 Kurse pro Semester zu koordinieren und Ansprechperson für rund 70 Vortragende zu sein.

Ines Hopfer-Pfister

- 
- 6:45 Uhr Tagwache: Mit dem sogenannten „Hermann-Maier-Training“, das von Dehnungsübungen bis Liegestützen reicht, startet Hans Reitbauer in den Tag.
  - 7:00 Uhr Um diese Uhrzeit ist das Bad frei – bei zwei Damen im Haushalt (Tochter Eva ist bereits ausgezogen) nützt der Herr im Haus die Gunst der Stunde und macht sich im Badezimmer frisch.
  - 7:15 Uhr Das Frühstück ist variantenreich: Der Kaffee wird entweder mit einem Fruchtemüsli mit Orangensaft verfeinert eingenommen, oder Vollkornbrote werden genüsslich mit einem weichen Ei verschmaust. Daneben gibt's den ersten Blick in den Kalender: Welche Termine stehen heute an?
  - 8:00 Uhr Mit dem TU Graz-Fahrrad geht's von Kainbach ab zur Arbeit in die Kopernikusgasse. „Das Motorrad habe ich eingemottet, meine Mitarbeiterin Maria Bradler hat mich zum Umstieg auf das Fahrrad motiviert, zur Arbeit trete ich nun fleißig in die Pedale“, lacht der 53-Jährige.
  - 8:15 Uhr Nach der Begrüßung aller Mitarbeiterinnen werden die E-Mails gecheckt.
  - 8:45 Uhr Wöchentlicher Team-Jour-fixe. Heute auf der Tagesordnung: Niveaubestätigungen für Studierende, Ideensammlung für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, Nominierung einer Kontaktperson für den Bereich Didaktik für die steirische Hochschulkonferenz. Reitbauer streut seinen Mitarbeiterinnen Rosen: „Wir sind ein echt gutes Team, das sich gegenseitig stärkt, und das erleichtert mir vieles!“
  - 9:45 Uhr Besprechung mit Stellvertreterin Isabel Landsiedler und Projektassistentin Melissa Kercher. Ein maßgeschneiderter Sprachsupport ist geplant, der u. a. den Portieren, dem Studienservice und den Dekanaten zur Verfügung gestellt werden soll.
  - 10:15 Uhr Termin mit Erhard Semlitsch, Experte für Zeitmanagement und Führungsverhalten. Semlitschs Lehrveranstaltungen und Termine für das Wintersemester 2015/16 werden fixiert.
  - 11:45 Uhr Die beiden Studierenden Richard Winter und Franz Lampl besuchten im letzten Wintersemester Hans Reitbauers Lehrveranstaltung „Englisch für TechnikerInnen, Oberstufe 1“, nun wird mündlich abgeprüft.
  - 12:30 Uhr Schauplatzwechsel: Gasthaus zum Felix-Dahn-Platz – hier wird mit Isabel Landsiedler gemeinsam mittaggegessen.
  - 13:15 Uhr Alexandra Nedogg fragt nach, wie die Abrechnung einer Vortragenden zu erfolgen hat.
  - 13:30 Uhr Hans Reitbauer hält die beiden Seminare „Englisch für TechnikerInnen, Oberstufe 2“.
  - 17:00 Uhr Nun werden Fragen von Studierenden beantwortet und Liegegebliebenes nachbearbeitet.
  - 18:30 Uhr Einmal in der Woche steht „Fitnesstraining mit Musik“ am USI auf Hans Reitbauers Sport-Liste. Mit dabei sind Ehefrau Margit und langjährige Freunde. Im Anschluss daran wird noch gemütlich zusammengessen.
  - 21:30 Uhr Wieder zu Hause, nützt Hans Reitbauer die Zeit, um sich für die Lehre am nächsten Tag vorzubereiten.
  - 23:30 Uhr Ab ins Bett.



## Interne Weiterbildung

Das erste Weiterbildungsprogramm umfasste zehn Kurse im Semester, heute können TU Graz-Mitarbeitende aus rund 120 Kursen wählen. „Im Schnitt meldet sich jede und jeder zweite Bedienstete zu einer Weiterbildung an“, so Reitbauer. Das Erfolgsgeheimnis: kompetente Vortragende und ein Kursangebot, das sich an den Wünschen der Bediensteten orientiert.

## Lehrer aus Leidenschaft

„Ich unterrichte aus vollem Herzen“, betont Reitbauer, „die Studierenden geben dir einfach so viel zurück, sie sind begeistert und engagiert. Unsere Kurse werden freiwillig besucht, das Unterrichten macht wirklich einen Riesenspaß!“ Zu den Unterrichtsvorbereitungen kommt er aufgrund des vollen Terminkalenders oft erst zu später Stunde.

## Sportbegeisterter Familienmensch

Fußball, Tennis, Radfahren: Hans Reitbauer sportelt gern in seiner Freizeit. Seine allerliebste Freizeitbeschäftigung: Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Ein Highlight im Jahr sind daher auch die gemeinsamen Urlaube mit Ehefrau Margit und den beiden Töchtern Eva (21) und Nina (18), die u. a. nach China, Frankreich, England oder Hawaii geführt haben.